

I. N. 193. 501

Thewre Aeltern!

Sussee, 19 Juli 1891.

Eben kam nach langem Warten auf Nachricht Mamma's lieber  
langer Brief, der mir ausführliches von Euerem Leben in der  
letzten Zeit berichtete. Am glücklichsten macht es mich, daß  
Ihr gesund seid. Geht Meyer wirklich faustig fort??? Aber  
in gutes Wetter haben wir uns auch nicht zu beklagen. Aber hier ist  
eben immer schön. Wir waren wieder  $2\frac{1}{2}$  Tage in Lallstat, machten eine  
vollständige Kegelpartie (wobei in der soviel Lajos, Hein Hanky, daß sie einen  
kräftigen Schwibbs daraustrug), Spazier. n. Kahnfahrt u. mit etc. - Hier be-  
suchte uns Rud. Fröll aus Frankfurt a. M., mit dem wir einen vergnügten Abend  
verbrachten. Auch mit Schalk, Malter, Goldschmidt, Mihalovich, Layslich,  
trafen wir zusammen, machten Besuche bei Schreiber's, Scheruthausen, Farwag's,  
Spaziergänge am Tank Casati telegraphierte ich zum 20. Geburtstag, wofür  
sie sich bereits freundlich bedankt. 2 mal badete ich in Thausen, ich  
bin bereits ein wenig magerer. Mein Kiederheft ist ganz fertig. Nun beginne  
ich einen Aufsatz für die Wiener Revue. Es geht uns faustig. Auch wurde  
2 Aufsätze parat aus Eisenberg n. Leihal Schielken vor. Gouffé mir  
alle Meyers' ruhig. Auch unarnt ~~perle~~ Euer treuer Sohn ~~Hilbert~~ <sup>fameus</sup> <sup>gesprochen</sup>  
I. J. Hat Mamma den neuen Band von mir <sup>abhalten</sup> <sup>von der</sup> <sup>abhalten</sup>?

LIEZEN

20. 7. '99

Correspondenz - Karte.



An

Herrn und Frau Rechtsanwält  
Dr. Wilhelm Kienzl aus Graz

Nur für die Adresse



z.Z.

in

Wieszen.

Obersteiermark.